



DGhK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

www.dghk-sh.info

Sonder - Rundbrief

Themen in dieser Ausgabe:

- Der neue Vorstand
- Haushaltsplan 2012
- Wir über uns
- Das neue Wir-Gefühl
- Wichtige Kontaktdaten

Neuer Vorstand



Vorne li. Ute Koberg-Kiebjieß (Schriftführerin), Cornelia Klioba (1. Vorsitzende), Silke Thon (2. Vorsitzende), Dr. Gotje Köhler (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Claudia Bordin– Ahrens (Beisitzerin); hinten li. Andrea Lüdtke (Referentin für freie Aufgaben), Carola Kolterjahn (Kassenwartin), Maike Schröder- Jans (Beisitzerin), Christoph Greifenhain (Pressereferent).

In dieser Ausgabe:

Der eigenen Erfahrung einen Sinn geben

1

Der Vorstand stellt sich vor

2-4

Das neue „Wir-Gefühl“

5

Der Haushaltsplan 2012

6

Elterngruppen

7

Mitgliederversammlung am 05.05.2012 in Itzehoe

Am 5. Mai 2012 fand in Itzehoe die jährliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind Schleswig-Holstein e.V. statt. Neben der Präsentation des Haushaltsplans 2012 und den Berichten der einzelnen Fachbereiche stand auch die Neu-

wahlen des Vorstands und dessen Erweiterung um vier Beisitzer an. Dieses wurde von 33 stimmberechtigte Mitglieder mit großer Zustimmung unterstützt. Während die Kinder am eigens für sie organisierten Rahmenprogramm teilnahmen oder das gemeinsame Kuchenbuffet

plünderten, stellten die zur Wahl Stehenden ihre Arbeitsschwerpunkte dem neugierigen Publikum vor. In dem regen Austausch entstand ein Überblick über laufende und geplante Projekte, neue Kontakte wurden geknüpft und Fragen beantwortet.

CoK/0812



Cornelia Klioba, 1. Vorsitzende

Den eigenen Erfahrungen einen Sinn geben

Wie kommt eine Mathematikerin dazu, sich engagiert und mit innerer Anteilnahme für die Belange hochbegabter Kinder und Erwachsener einzusetzen? Das bin ich schon oft gefragt worden.

Als ich vor über 10 Jahren das erste Mal Kontakte in einer Elterngruppe der DGhK knüpfte, fühlte ich es sofort: Ich bin angekommen. Auf die zentrale Frage meines Lebens, den Umgang mit Begabungen, fand ich endlich nach und nach Antworten. Der äußere Anlass war meine älteste Tochter, doch ich wusste bereits damals, dass es eigentlich auch um mich ging. Menschen, die meine Erfahrungen teilen konnten, waren nicht an jeder Ecke zu finden – dachte ich jedenfalls. Je mehr ich in die DGhK hinein wuchs, desto mehr wurde ich eines Besseren belehrt. Ich empfinde diesen Verein nach wie vor als eine wunderbare Plattform, um sich auszutauschen, Wissen zu erwerben und Freundschaften zu schließen.

Über die Leitung der Elterngruppe, in der ich selber Unterstützung gesucht hatte, und über Kurse in der Familienfreizeit Ratzeburg ergab sich bald die Mitarbeit im Vorstand. Zu der Beratungstätigkeit kam so die gesellschaftspolitische Seite hinzu. Das Gestalten von Rahmenbedingungen hat mich schon immer fasziniert und mir Freude bereitet – nun konnte ich meine Stärken sinnbringend einsetzen. Das Verknüpfen von Menschen und Inhalten zu einer „runden Sache“ mag ich besonders. Ich möchte Entwicklungen begleiten oder selber anstoßen und die Ideen von anderen einfließen lassen. Von daher war der Schritt von den „Freien Aufgaben“ über die Arbeit auf Bundesebene hin zur 1. Vorsitzenden nicht weit.

Nun ist es an der Zeit, die innerhalb der DGhK erworbenen Kompetenzen einzusetzen. Andere für meine Vorstellungen und Visionen zu begeistern. Die erhaltene Unterstützung und Kraft den nächsten ratsuchenden Eltern weiterzugeben. Mut zu machen, Möglichkeiten aufzuzeigen und vor allem Strukturen zu schaffen, die eine gewisse Nachhaltigkeit sichern helfen.

Wir sind ein Verein mit vielen wunderbaren, engagierten Menschen. Ich danke für das in mich gesetzte Vertrauen und gebe es an alle Aktiven in der DGhK Schleswig-Holstein weiter. Ich freue mich über die gelungene Zusammensetzung des neugewählten Vorstandes. Gemeinsam sind wir ein tolles Team!

Cornelia Klioba
1. Vorsitzende

Silke Thon, 2. Vorsitzende



Ein Schwerpunkt meiner Arbeit für die DGhK Schleswig-Holstein ist die Organisation der Junior-Akademie St. Peter-Ording für die Klassen 8-10. Seit 2006 nehmen bis zu 100 Jugendliche an dieser 14-tägigen Akademie teil, die die DGhK SH in Zusammenarbeit mit den Bildungsbehörden der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein als Träger veranstaltet.

Soweit es meine Zeit erlaubt, stehe ich für Beratungsgespräche zur Verfügung und biete auch sogenannte Mittagsgespräche an, d.h. ich begleitete Eltern in Schulgespräche. Für den Arbeitskreis Lehrertelefon des Bundesvereins betreue ich sechsmal im Jahr die wöchentliche Sprechstunde. Ich wünsche mir, dass aus dem Kreis der Mitglieder noch mehr Anregungen kom-

men, wie wir durch interessante Veranstaltungen noch mehr Begegnungsmöglichkeiten für hochbegabte Kinder schaffen können. Denn das genau macht den Unterschied zu Angeboten anderer Bildungsträger: Bei uns treffen Kinder und Jugendliche auf Menschen, die ähnlich "ticken" wie sie selbst, hier sind sie Teil einer Gruppe und nicht "außen vor" wie sonst manchmal.

Carola Kolterjahn, Kassenwartin



Ich habe drei Kinder im Alter von 9, 11 und 13 Jahren, durch die ich 2007 zur Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind gekommen bin.

Durch die umfassenden Beratungen und vielfälti-

gen Angebote bin ich auch selbst schnell aktiv geworden.

Ungefähr zwei Jahre lang habe ich mit sehr viel Engagement die Elterngruppe in Lübeck geleitet, bevor ich sie leider aus Zeitgründen 2011 aufgeben

musste.

Seit 2010 engagiere ich mich ehrenamtlich als Kassenwartin des Regionalvereins Schleswig-Holstein.

Ute Kobert-Kiebjieß, Schriftführerin



Seit 2008 bin ich mit meinen Kindern Jannik, Jonas und Jenndrik Mitglied in der DGhK Regionalverein SH. Dort bin ich über sehr viele Umwege angekommen und finde immer noch kompetente und hilfreiche Antworten auf meine Fragen. Mein erster

Kontakt war die Familienfreizeit ins Deutsche Museum in München unter der Leitung von Silke Thon. Im Jahr darauf war ich bei dieser Freizeit Co-Leitung und nun leite ich diese Freizeit. Im gleichen Jahr fingen meine Jungs und ich auch an, die Familienfreizeit im Herbst in Ratzeburg zu besuchen. Dort war ich dann die letzten beiden Jahre die Co-Leitung von Conny Klioba. Ich fasse weitere Familienfreizeiten ins Auge, um Familien die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des Austausches auf der einen Seite und die Begabtenförderung unserer Kinder auf

der anderen Seite zu ermöglichen. Wir wohnen in einem eher spärlich mit Begabtenförderungsmaßnahmen ausgestatteten Kreis an der Westküste. Über die Familienfreizeiten bekommen meine Jungs die Möglichkeit, an Begabtenförderung teilzunehmen, so dass mein Ziel in einer Vielzahl von außerschulischen Förderungsmaßnahmen für Kinder zu finden ist. Es macht mir sehr viel Spaß, Familienfreizeiten vorzubereiten und zu leiten, den Kontakt zu Familien aufzubauen und zu festigen, z. B wie auf der 1. Familienfreizeit in

St. Peter-Ording in diesem Jahr – eine Wiederholung ist für 2013 in Planung. Die DGhK-Elterngruppe Nordfriesland in Friedrichstadt hat unter Ulrike Kohlauer eine neue Leitung gefunden, die ich gerne unterstütze. Daneben bin ich auch eine sehr engagierte Schul-Elternvertreterin, die bis in den Landeselternbeirat mitarbeitet und auch dort mit dem in den letzten Jahren gesammelten Wissen über Begabte helfen kann. Wer mich persönlich kennen lernen will, kommt zu unserem Familientag am 22. September 2012 ab 13 Uhr in den Wildpark Eekholt oder kontaktiert mich unter meiner Mail-Adresse.

Dr. Gotje Köhler, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Seit drei Jahren pflege und warte ich die Webseite der EG Norderstedt (www.norderstedter-luchse.de) und verschicke aktuelle Informationen und Veranstaltungstipps in Form von Elternbriefen.

Im Rahmen meines neuen Postens im Vorstand werde ich diese Arbeit auf die Pflege und Wartung der Homepage des Regional-

vereins SH und den Newsletter-Versand ausdehnen.

Meine wichtigste Aufgabe sehe ich darin, alle Elterngruppen mit Informationen bezüglich der Hochbegabtenförderung, die das Land SH ermöglicht, zu versorgen und Hinweise zu geeigneten Kursen für unsere Kinder weiterzuleiten. Die Arbeit von Vor-

stand und Elterngruppen unter- und miteinander möchte ich unterstützen, indem ich eine geeignete Umgebung auf der Webseite www.dghk-sh.info erstelle. Über Hinweise zu Veranstaltungen, auch aus den entlegenen Teilen von SH, bin ich dankbar und gebe sie gerne weiter (E-Mail an Koehler@dghk-sh.info).



Andrea Lüdtkke, Referentin für Freie Aufgaben

Mein erster Kontakt mit der DGhK war Silke Thon. Sie schaffte es in einem Telefonat, dass ich mich verstanden fühlte und meine Kinder besser verstand. Für mich augenscheinlich nicht erklärbare Situationen wurden erklärbarer. Ich habe mich in meiner Freizeit immer ehrenamtlich engagiert und so war es für mich selbstverständlich, den Verein tatkräftig zu unterstützen, als ich gefragt wurde, den Posten der Referentin für freie Aufgaben zu übernehmen. Ich

werde mich um den Rundbrief kümmern. Das kann ich nur nicht alleine, denn ich bin auf die Beiträge von unseren Mitgliedern - klein und groß - angewiesen. Ich würde mich freuen, wenn ich Berichte über Aktivitäten, Geschichten, Gedichte, Informationen, Erfahrungsberichte, Empfehlungen, Fotos, und einfach alles erhalte, was für andere interessant sein könnte. Es kommt dabei nicht auf ein professionelles Layout des zugeschickten Beitrags an, es lässt sich al-

les umarbeiten. Der Rundbrief soll von uns für uns sein und das heißt nicht gleich, dass wir hochtrabende Artikel über Einstein und seine Relativitätstheorie brauchen. Mich hat zum Beispiel ein Rundschreibenbeitrag einer Mutter berührt, die über ihren total chaotischen Alltag mit einem hochbegabten Kind berichtete, wie es ihr dabei ging und wie sie bestimmte Situationen meisterte. Oder auch ein kleines Mädchen, welches seine Gedanken in einer Kurz-



geschichte zu Papier gebracht hat. Mein Postfach (luedtke@dghk-sh.info) und ich freuen uns über jeden Beitrag.

Birgit Kullak, Beisitzerin, Junior-Akademie Bad Segeberg

Seit vielen Jahren sind wir Mitglied der DGhK. Mein Sohn ist unterdessen 14 Jahre alt und besucht die 10. Klasse des Städtischen Gymnasiums in Bad Segeberg. Von 2005 bis 2008 habe ich als Schriftführerin und von 2008 bis 2012 als 1. Vorsitzende im Vorstand mitgearbeitet. Um mehr Zeit für mein Fernstudium und andere Aktivitäten zu haben, konzentriert sich mei-

ne Arbeit seit diesem Jahr nur noch auf die Organisation der Junior-Akademie Bad Segeberg, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfand. Hier konnten 56 Kinder der Klassen 6 und 7 aus Schleswig-Holstein während der 10 Tage dauernden Akademie mit gleichgesinnten Schülern in vier Kursen gemeinsam lernen und arbeiten. Mein Ziel ist es, für die kommenden

Jahre Spender und Sponsoren zu finden, die bereit sind sich langfristig bei der Finanzierung der Junior Akademie zu engagieren.

Leider hat Birgit ihr Amt per 31.12.2012 aus privaten Gründen niedergelegt. Wir danken Ihr für das tolle Engagement. Die Organisation der Junior Akademie Bad Segeberg 2013 übernimmt Anette Kröger.



Maike Schröder-Jans Beisitzerin, Projekt Schülerpaten

Ich wurde 1965 in Sche-nefeld bei Hamburg gebo-ren. Nach dem Fachabitur erlernte ich den Beruf der Versicherungskauffrau.

Mit meinem Ehemann ging ich 1989 nach Mün-chen, um dort eine Zweig-stelle meines Arbeitge-bers aufzubauen. Wäh-rend dieser Zeit ab-solvierte ich die Ausbil-dung zur Ausbilderin und qualifizierte mich im Abendstudium zur Versi-cherungsfachwirtin.

Die Sehnsucht nach dem Norden verschlug mich in die Nähe von Bad Sege-berg, wo ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern lebe. Seit vielen Jahren arbeite ich als Schulsekretärin am Städti-schen Gymnasium in Bad Segeberg.

In meiner Freizeit bin ich für das Ge-meinschaftsprojekt der DGhK und dem Ministeri-um für Bildung und Wis-

senschaft „Schülerpaten“ als Organisationsleitung tätig. Hierbei werden Schüler in mehreren Mo-dulen zu Schülerpaten für hochbegabte Kinder aus-gebildet. Die Tätigkeit für das Ministerium und die Arbeit mit den Schülern eröffnen immer wieder neue Blickrichtungen und Möglichkeiten, so dass ich für meine sonstigen Hob-bies wie Gartenarbeit, Sport, Reisen und Lesen nicht mehr viel Zeit finde.



Claudia Bordin-Ahrens Beisitzerin

Seit mehr als 10 Jahren bin ich in der Elterngruppe Norderstedt tätig. Haupt-sächlich berate ich am Telefon und leite das Fam-ilientreffen in Norder-stedt.

Bis vor zwei Jahren haben Angela Gengelbach und ich diese Dinge zusam-men gemacht und zusätz-lich auch die Kurse und Veranstaltungen organi-siert. Jetzt haben wir ein Orga-Team in Norder-stedt, das aus 8 – 10 Per-sonen besteht, und haben die Aufgaben auf viele Schultern verteilt. Meine Aufgabe als Beisitzerin für Fortbildung sieht die Koor-dination der Berater-fortbildung vor, d. h. ich

werde dafür sorgen, dass alle Aktiven die Fortbil-dungsangebote erhalten und sich hoffentlich dann auch anmelden können.

Unentschlossenen biete ich gerne auch ein kurzes Gespräch an, um ihnen Mut zu machen, die Fort-bildungsangebote zu nut-zen.

Weiterhin werde ich die Planung und Umsetzung der Fortbildungen bei den Treffen der Elterngruppen-leiter und anderer Aktiver übernehmen.

Während der Treffen soll es neben dem Austausch auch eine kleine Fortbil-dung zu Themen geben, die von den Eltern-

gruppenleitern und ande-ren Aktiven angeregt wer-den können.

Um die Aufgaben erledigen zu können, biete ich mich als Schnittpunkt zwi-schen Aktiven und dem Vorstand an. So können die gewünschten Fortbil-dungen und neue Ideen auf kurzem Wege beim Vorstand ankommen, um dann, wenn möglich, kurz-fristig umgesetzt zu wer-den. So kann der Vor-stand auch beauftragt werden, sich auf Bun-desebene für bestimmte Fortbildungen einzuset-zen. Dies wäre sinnvoll, wenn eine bestimmte Fortbildung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl



Christoph Greifenhain Beisitzer

Durch die noch junge El-terngruppe Ostholstein bin ich recht schnell in die Vorstandsarbeit des Regi-onalvereins gekommen.

Als Pressereferent ist es vor allem meine Aufgabe, die Aktivitäten unseres Vereins publik zu machen

und Kontakte zur Presse aufzubauen und zu pfle-gen. Dazu wäre es schön, wenn mir die in den El-terngruppen bereits vor-handenen Pressekontakte kurz per E-Mail mitgeteilt würden und mir jeder das in seiner Region wichtigste Medium nennen würde.

Mein zweiter Aufgabenbe-reich liegt in Kontakten zu möglichen Geldgebern, vor allem für die Junior Akademien. Auch hier bin ich für Tipps immer dank-bar, meine E-Mail Adresse ist greifenhain@dghk-sh.info.



Neue Struktur der Zusammenarbeit im Verein „WIR-GEFÜHL“

Ein Verein wie die DGhK, der kein festes Vereinshaus sein eigen nennt, in dem die Mitglieder sich treffen können, braucht eine starke Verankerung in den gemeinsam getragenen Inhalten und Werten. Ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Identifikation mit – ja mit was? Genau diese Frage stellen wir uns im Vorstand in den letzten Sitzungen. Wir begannen damit, uns klar zu machen, wo und wie unser Vereinsleben stattfindet und wer daran teilnimmt. Die Frage nach dem „Wer?“ ist leicht zu beantworten: Es gibt unter anderem den Vorstand, die Elterngruppenleiter, Einzelne, die besondere Aufgaben **ü b e r n o m m e n h a b e n** (Juniorakademien, Projekt Schülerpaten, Referat Lehrerfortbildung, Familienfreizeiten, Veranstaltungen, Beratung, Delegierte, Homepage etc), Mitglieder und Interessenten. Das Vereinsleben spielt sich in unzähligen Kontakten zwischen einzelnen Menschen ab. Mit Beratungsgesprächen, Vorträgen, Treffen von Elterngruppen, Freizeiten, Fortbildungen, Aktiventreffen, Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen schaffen wir Möglichkeiten des Austausches und der Teilhabe. Wir weben ein Netz von Verbindungen, über das Erfahrungen und Informationen ihren Weg durch das Land finden. Unterstützt wird dies durch unsere Medien: die Homepage, den Rundbrief, das Labyrinth sowie die Verteiler der einzelnen Gruppen. Getragen aber wird es durch die Motivation und das Engagement der Beteiligten, durch das Gefühl, gemeinsam stark zu sein und voran zu kommen. Sowohl persönlich wie auch in dem gemeinsamen Anliegen, die Lebenswege hochbegabter Menschen zu stützen und ihnen das Leid zu ersparen, das viele von uns aus eigener Erfahrung nur zu gut kennen. Sehr schnell wurde uns klar, dass an zentraler Stelle unseres Vereinslebens die Kommunikation steht. Wer informiert wen worüber? Wer benötigt welche Informationen? „Wir wissen gar nicht, was ihr im Vorstand so eigentlich alles macht.“ - „Wir kriegen gar nichts

mit...“ Neueste Erkenntnisse über die Mitarbeitsbereitschaft in Non-Profit-Organisationen besagen, dass ein hohes Maß an Einbindung der Mitglieder in Planung und Umsetzung sowie regelmäßige und frühzeitig fließende Informationen den Grad des Engagements erhöhen. Wie lässt sich das konkret umsetzen?

Hier unsere Ideen:

Zunächst wurden Verantwortungsbe- reiche für die einzelnen Vorstandsposten geschaffen, so dass die Ansprechpartner klar sind. Für größere Projekte werden die Verantwortlichen Statusberichte schreiben, die Einblick in Planungsstand oder Umsetzung ermöglichen. Außerdem sind sie aufgefordert, Stellvertreter zu suchen. Im Ehrenamt gilt für unseren Einsatz: Jeder macht so viel er kann und möchte. Um Kontinuität herzustellen ist es wichtig, bei beruflicher oder privater Belastung seine übernommenen Aufgaben rechtzeitig weiter zu geben, möglichst schon vorher andere einzuarbeiten. Diesen Einstieg in Aufgaben werden wir durch das schriftliche Erfassen der Abläufe und Aufgaben erleichtern. Um unsere Arbeit transparent zu machen, wird es auf der Homepage einen Jahresterminkalender geben. Der Vorstand wird sich viermal im Jahr treffen, darüber hinaus zu einer Strategietagung. Ziel ist, dass jeder Einblick in die Arbeit der anderen hat. Damit erreichen wir durch die gegenseitige Anteilnahme eine gute Zusammenarbeit und eine gegenseitige Wertschätzung. Je nach Sachlage können kleine Arbeitsgruppen für Projekte entstehen, die Vorarbeit leisten und gemeinsame, fundierte Entscheidungen ermöglichen. Das gibt Freiraum für den Einzelnen, ermöglicht aber zugleich die gemeinsame Übernahme der Verantwortung. Insbesondere bei neuen Projekten wollen wir durch den Wechsel von Planung im kleinen Kreis zum Einholen von Feedback und Ideen in größerer Runde mehr Möglichkeiten schaffen, sich aktiv zu beteiligen und die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen. Ein weiterer Aspekt ist das Stärken der Elterngruppen als wichtige Treffpunkte vor Ort. In den Grup-

pen ist viel Wissen vorhanden, das es verdient, sichtbar gemacht zu werden. Wichtige Impulse für die Richtung unserer Arbeit kommen von dort. In Anlehnung an den RV Niedersachsen/Bremen werden wir gemeinsam mit den Elterngruppenleitern einen verbindlichen Leitfa- den erarbeiten, der den Rahmen für die Gruppen klärt und Sicherheit im Handeln bietet. Mit zwei Fortbildungstreffen im Jahr für die Aktiven der Gruppen schaffen wir eine Plattform für ihre Interessen. Gerade für Neugründungen von Gruppen möchten wir so die notwendige Orientierung bieten. Nicht zuletzt werden wir die Mitglieder mehr und ausführlicher über unsere Arbeit und die Möglichkeiten, sich einzu- bringen, informieren. Der Rundbrief wird ein neues Gesicht erhalten und das Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern darstellen. Auch hier gilt: Melden Sie sich mit Ihren Ideen und Wünschen – nur dann können wir gemeinsam mit Ihnen an die Umsetzung gehen! Für unsere Projekte und Veranstaltungen suchen wir fortlaufend Unterstüt- zung. Ob Sie an einem Tag im Jahr bei einem Ausflug Kinder betreuen, eine unserer Gruppen an einem Infostand unterstützen oder gerne Konzepte entwickeln oder über be- sondere Themen schreiben möch- ten – lassen Sie es uns wissen! Je mehr unsere Arbeit tragen, desto besser können wir Zeichen setzen und aufzeigen, was begabten Kin- dern gut tut. Für mich lebt unser Verein in den Gesprächen, die wir führen, in den Menschen, die sich unter unserem „Dach“ begegnen. Je bewusster wir dies tun, desto selbstverständlicher werden unsere Botschaften Teil der Gesellschaft werden.

Setzen wir also gemeinsam posi- tive Signale!

Cornelia Klioba

1. Vorsitzende

Der Haushaltsplan 2012

Einnahmen	Budget	IST	Budget
	2011	2011	2012
Beiträge	5.800,00 €	6.366,56	6.000,00
Ratzeburg	10.500,00 €	16.373,91	17.000,00
München		5.334,00	5.500,00
St. Peter Ording			8.000,00
JuniorAkademie	115.000,00 €	115.000,00	115.000,00
Veranstaltungen f. Kinder u. Familien	15.000,00 €	479,00	400,00
Spenden	500,00 €	16,90	100,00
Zinsen	40,00 €	48,49	50,00
Sonstige Einnahmen	1.000,00 €	67,10	50,00
Vorträge		333,61	300,00
Schülerpaten	4.000,00 €	4.000,00	4.000,00
Juniorakademie Bad Segeberg		7.973,01	8.000,00
Zuschüsse			700,00
Summe	151.840,00 €	155.992,58	165.100,00
Ausgaben			
Regionalvorstand	500,00 €	884,70	1.000,00
Fortbildung	500,00 €	196,50	500,00
Veranstaltungen der Vereinsorgane	800,00 €	25,00	300,00
Arbeitskreise/Einzelprojekte	0,00 €		
Öffentlichkeitsarbeit	3.550,00 €	925,03	1.000,00
Zuschüsse	0,00 €		300,00
Ratzeburg	12.000,00 €	15.483,18	17.000,00
München		5.027,40	5.500,00
St. Peter Ording			8.000,00
Juniorakademie	115.000,00 €	115.000,00	115.000,00
Veranstaltungen f. Kinder u. Familien	15.000,00 €	785,60	1.000,00
Geschäftsstelle	0,00 €	0,00	0,00
Versicherungen	250,00 €	933,90	1.000,00
Bürobedarf: Porto	1.000,00 €	491,25	500,00
Bürobedarf: Material		443,13	500,00
Bürobedarf: Anderes		214,55	300,00
Rechts- und Beratungskosten	500,00 €	137,39	200,00
Vereinstätigkeit/Geschäftstätigkeit	2.000,00 €	824,35	1.000,00
Schülerpaten	4.000,00 €	4.000,00	4.000,00
Juniorakademie Bad Segeberg		87,72	8.000,00
Summe	155.100,00 €	145.459,70	165.100,00
Jahresüberschuß/Fehlbetrag	-3.260,00 €	10.532,88	0,00
gebunden f. JuniorAkademie		7.885,29	
		2.647,59	

„Keiner versteht mich!“

Doch: Die Elterngruppen der DGhK

Wer festgestellt hat, dass er ein oder mehrere begabte Kinder hat, ist gleichzeitig stolz, verwirrt und hilflos. Was nun? Worauf achten, wie fördern, wie erziehen? Verständnisvolle Gesprächspartner gibt es nicht an jeder Ecke, zu oft stößt man auf Unverständnis oder neidvolle Abwehr.

In den Elterngruppen der DGhK ist dies anders. Hier werden die Beobachtungen der Eltern, ihre Einordnung ihrer Kinder nicht angezweifelt, hier kann verglichen und entspannt offen über die eigenen Fragen und Zweifel gesprochen werden. Diese Bestätigung gibt Sicherheit. Im Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern erhält man einen Blick für die Bedürfnisse hochbegabter Kinder ebenso wie für Lösungen, auf die man al-

leine nicht gekommen wäre. Sich aufgefangen fühlen in schwierigen Momenten, Unterstützung finden und gemeinsam aufatmen, wenn es den Kindern gut geht – das sind wichtige Erfahrungen für Eltern, die sich oft so „anders“ fühlen mit dem, was sie bewegt. Darüber hinaus lassen sich Kontakte knüpfen und Freunde finden, fließen Informationen über Veranstaltungen, Kurse und anderes. Ausprobieren lohnt sich!

In den Gruppen sind alle neugierigen Begleiter begabter Kinder willkommen: Eltern, Großeltern, Erzieher und Lehrkräfte. Einen IQ-Test muss niemand vorlegen, jeder wird spüren, ob er sich in einer unserer Gruppen wohl fühlt. Die jeweiligen Leiter treffen sich zweimal im Jahr zum Austausch und zu Fortbildungen. Sie bieten Ihnen Orientierung bei

Testung, Schulwahl und Angeboten für begabte Kinder / Jugendliche. Einige von ihnen haben an unseren Beraterschulungen teilgenommen und können von Ihnen für Einzelfallberatungen angesprochen werden. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Vermerke.

Gerne unterstützen wir den Aufbau neuer Gruppen aktiv. Viele Gruppen starten mit einzelnen Familientreffen, organisieren ab und an einen Vortrag. Andere wählen regelmäßige Treffen als Rahmen. Diese Vielfalt ist gewünscht, jedes Angebot wird gerne in unser Netzwerk eingebunden. Sprechen Sie uns mit Ihren Ideen an!

Unten finden Sie die wichtigsten Ansprechpartner und deren Kontaktdaten. Für allgemeine Fragen: www.dghk-sh@info.de



DGHK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzende	Öffentlichkeitsarbeit	Elterngruppen	Elterngruppe Zugabe Kiel	Weitere Ansprechpartner
Cornelia Klioba 04102 – 88 89 88 klioba@dghk-sh.info	Dr. Gotje Köhler 040 - 52 64 03 17 koehler@dghk-sh.info	<i>Leitung: (L)</i> <i>Beratung: (B)</i> Elterngruppe Ahrensburg Cornelia Klioba (L, B) 04102 – 88 89 88 klioba@dghk-sh.info	Silke Thon (B) 0431 - 68 63 72 hochbegabungkiel@aol.com	Manuela-Angelika Mahn (B) Neumünster 04321 – 72 064 mahn@dghk.de
2. Vorsitzende Juniorakademie St. Peter-Ording Silke Thon 0431 - 68 63 72 thon@dghk-sh.info	Beisitzer des Vorstandes: Pressearbeit Christoph Greifenhain 04361 – 80 310 greifenhain@dghk-sh.info	<i>Regine Wieland (L)</i> wieland@dghk-sh.info	Elterngruppe Norderstedter Luchse www.norderstedter-luchse.de Claudia Bordin-Ahrens (L, B) 040 – 52 66 917 (ab 20 Uhr) cbordin@norderstedter-luchse.de	Ute Sleeboom (B) Wedel 04103 – 18 82 295 sleeboom@dghk-sh.info
Kassenführung Carola Kolterjahn kolterjahn@dghk-sh.info	Projekt Schülerpaten Maike Schröder-Jans 04552 – 92 84 schroeder-jans@dghk-sh.info	Elterngruppe Bad Oldesloe Jutta Ariane von Lautz (L, B) 04531 – 89 66 89 oldesloe@dghk-sh.info	Jörg Martens (L, B) 04106 – 76 48 04 jmartens@norderstedter-luchse.de	
Schriftführung Ute Kobert-Kiebjieß 04846 – 21 24 84 kobert@dghk-sh.info	Fortbildungen Claudia Bordin-Ahrens 040 – 52 66 917 bordin-ahrens@dghk-sh.info	Elterngruppe Friedrichstadt Ulrike Kohlhauer (L) 04841 – 66 86 99 (Mo + Mi, 9 - 12) kohlhauer@dghk-sh.info	Elterngruppe Sachsenwald Uta Dahl (L) 04104 – 99 47 079 usefulad@me.com	
Freie Aufgaben Andrea Lüdtkke luedtke@dghk-sh.info	Junior Akademie Bad Segeberg Birgit Kullack 04551 – 99 93 14 kullack@dghk-sh.info	Ute Kobert-Kiebjieß 04846 – 21 24 84 kobert@dghk-sh.info	Katrin Bathke (L) bathke@dghk-hh.de	